

RehaCentrum Hamburg: Besuch von Christian Wulff

Das RehaCentrum Hamburg am UKE hatte am 02.09.2019 Christian Wulff, Schirmherr der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft und Bundespräsident a.D., zu einem Besuch eingeladen. Anlass war die Zertifizierung des RehaCentrums Hamburg am UKE als „MS-Rehabilitationszentrum“ nach den Kriterien der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) im April 2019.

Das RehaCentrum Hamburg ist die erste Klinik in Hamburg, die eine Zertifizierung als Multiple Sklerose-spezialisierte Klinik von der DMSG erhalten hat. Die Ärztliche Direktorin und Chefärztin Dr. Gabriele Bender ist seit 2011 im RehaCentrum Hamburg als Ärztliche Direktorin und Chefärztin der Neurologischen Abteilung tätig und hat vor acht Jahren gemeinsam mit der Neurologie des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ein spezielles Rehabilitationskonzept für Multiple Sklerose-Betroffene entwickelt und dieses im RehaCentrum Hamburg eingeführt und kontinuierlich weiterentwickelt. Neben einem spezialisierten Therapeutenteam und einer MS-Schwester werden spezialisierte Seminare zum Thema Multiple Sklerose sowie umfangreiche Assessments und Untersuchungen einschließlich Blasenuntersuchungen angeboten. Ein besonderer Highlight sind regelmäßige gemeinsame sog. „MS-Visiten“, die gemeinsam mit Herrn Prof. Heesen, Leiter der Multiple Sklerose-Tagesklinik des UKE, durchgeführt werden. In diesen Visiten werden Patienten mit Multipler Sklerose bei Bedarf ausführlich von einem Expertenteam, bestehen aus Ärzten und Psychologen des RehaCentrums Hamburg und des UKE, zu ihrer Erkrankung ausführlich persönlich beraten werden.

Christian Wulff ist seit 2001 als Schirmherr der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft mit großem Engagement tätig und hat selbst intensive Erfahrungen mit der Krankheit MS durch die Multiple Sklerose-Erkrankung seiner Mutter gemacht. Seine Mutter erkrankte in den 70er Jahren an MS, als er Jugendlicher war und er begleitete sie über 20 Jahre bei ihrem Krankheitsverlauf. Die Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems, die häufig chronisch verläuft und bis heute

KLINIKUM BAD BRAMSTEDT GmbH

Marketing & Unternehmenskommunikation
Leitung
Katrin Koerth

Telefon 04192 / 90 - 20 13
Fax 04192 / 90 - 23 73
E-Mail k.koerth@klinikumbb.de

leider noch nicht heilbar ist. Durch die Fortschritte in der Medizin können die Verläufe und die Prognose der Multiplen Sklerose aber deutlich verbessert werden.

Nach einem einstündigen Gespräch zwischen Christian Wulff und Dr. Gabriele Bender, die ausführlich über Rehabilitationsangebote bei Multiple Sklerose-Patienten und über die besonderen Kooperationsmöglichkeiten mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf berichtete, erfolgte eine einstündige Führung durch das RehaCentrum Hamburg am UKE. Alle Therapieabteilungen wurden besucht und der Centrumsmanager Dr. Ingo Eismann erklärte Möglichkeiten im Bereich Sport und Bewegung bei Multiple Sklerose-Patienten und wies auf die verschiedenen stationären und ambulanten Rehabilitationsbehandlungen und die umfangreichen Nachsorgeprogramme im RehaCentrum Hamburg hin. Während des Rundganges traf Christian Wulff auch auf viele Patienten. Eine 54-jährige Patientin aus dem Iran, die schon seit 2002 an Multipler Sklerose litt, konnte anhand einer video-gestützten Bewegungsanalyse zeigen und berichten, welche Störungen in ihrem Gangbild vorliegen. Umfangreiche Hilfsmittel bzw. verschiedene Modelle von Orthesen wurden Herrn Wulff vorgeführt. Herr Wulff wurde deutlich, dass die Rehabilitation bei Multipler Sklerose sehr individualisiert, aber gleichzeitig auch ganzheitlich unter Einbeziehung der körperlichen, seelischen und geistigen Beeinträchtigungen erfolgen muss.

Appell von Dr. Bender: Mehr Reha-Maßnahmen für Betroffene mit Multipler Sklerose!

Frau Dr. Gabriele Bender, Mitglied im Beirat der DMSG Hamburg, setzt sich seit langem dafür ein, dass mehr Multiple Sklerose-Patienten in Deutschland eine Rehabilitations-Maßnahme in Anspruch nehmen können. Viele berufstätige Patienten hätten aufgrund ihres Krankheitsverlaufes und zum Erhalt ihrer Erwerbsfähigkeit die Möglichkeit, alle ein bis zwei Jahre eine Rehabilitations-Maßnahme über die Rentenversicherung durchzuführen. Dieses ist leider bei den MS-Betroffenen und auch bei vielen niedergelassenen Ärzten viel zu wenig bekannt. Der Gesetzgeber empfiehlt zwar nur alle 4 Jahre eine Rehabilitationsmaßnahme zu beantragen, hierbei sind aber oft Ausnahmen möglich.

Nur 1 % aller neurologischen Reha-Maßnahmen werden bei Patienten mit Multipler Sklerose durchgeführt. Im Bereich der Rentenversicherung werden nur knapp 7.000 Rehabilitations-Maßnahmen pro Jahr für Multiple Sklerose-Patienten genehmigt. Das ist bei einer Anzahl von ca. 240.000 Betroffenen mit Multipler Sklerose in

Deutschland deutlich zu wenig. Frau Dr. Bender erklärte Herrn Wulff, dass Multiple Sklerose-Patienten sehr von Rehabilitations-Maßnahmen profitieren würden und verwies auf ihre Reha-Sprechstunde, in der sie viele Rehabilitationsanträge für Patienten mit Multipler Sklerose seit vielen Jahren in die Wege leite. Auch im Bereich von Widersprüchen bei Kostenablehnungen sei sie sehr versiert und arbeite bei Bedarf auch mit Anwälten mit Schwerpunkt Sozialrecht zusammen.

Weitere Hintergrundinformationen:

Die Deutsche Multiple Sklerose-Gesellschaft vertritt die Belange von Menschen, die an Multipler Sklerose erkrankt sind und berät Betroffene vor allem im Bereich der sozialmedizinischen Nachsorge. Der Verband besteht aus eingetragenen Vereinen, dem Bundesverband, 16 Landesverbänden und ca. 850 örtlichen Kontaktgruppen. Die DMSG hat über 44500 eingetragene Mitglieder und beschäftigt über 280 hauptamtliche Mitarbeiter und ca. 4700 ehrenamtliche Mitarbeiter. Die DMSG betätigt sich auch bei der Initiierung und Finanzierung von Forschungsprojekten für Multiple Sklerose-Erkrankte und führt ein deutschlandweites sogenanntes MS-Register. Die DMSG zeichnet bei Nachweis von bestimmten Qualifikationen und Voraussetzungen Kliniken und Ärzte mit Zertifikaten aus. Ca. 20 Rehabilitationskliniken sind in Deutschland nach den DMSG-Kriterien zertifiziert, seit April 2019 nun auch das RehaCentrum Hamburg am UKE.



Quelle: RehaCentrum Hamburg

Von links nach rechts: Dr. med. Gabriele Bender, Ärztliche Direktorin und Chefärztin Neurologische Abteilung und Christian Wulff, Schirmherr der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft und Bundespräsident a.D.